

Bericht über die Tätigkeit

DER GESELLSCHAFT DER FREUNDE DES RÖMISCH-GERMANISCHEN ZENTRALMUSEUMS IM JAHRE 1973

Die Gesellschaft hatte am 31. 12. 1973 einen Bestand von 431 Mitgliedern. Während des Berichtsjahres sind 13 Mitglieder ausgetreten, 5 Mitglieder verstorben und 46 Mitglieder neu eingetreten. Den Vorstand bildeten die Herren Staatssekretär a.D. Dr. Steinlein (Vorsitzender), Vizepräsident Dr. Walti (stellvertr. Vorsitzender), Prof. Dr. Böhner (Schriftführer), Dr. Schaaff (stellvertr. Schriftführer), Prof. Dr. Klumbach (Schatzmeister), Dipl.-Chem. Ankner (stellvertr. Schatzmeister).

Die Gesellschaft hatte den Tod ihrer Mitglieder Grete Aue, Groß-Gerau – Dr. Otto Hornickel, Mainz – Prof. Dr. Hans U. Instinsky, Mainz – Josef Schreiner, Mainz – Dr. R. Walther, Mainz, zu beklagen.

Zusammen mit dem RGZM wurde ein *Vortrag* veranstaltet: Herr Prof. Dr. H. Schönberger, Erster Direktor der Römisch-Germanischen Kommission in Frankfurt/M., sprach über „Forschungen am obergermanischen und rätischen Limes in den letzten 20 Jahren“. (11. April 1973).

Die Mitglieder waren zu den *Sonntagsvorträgen* eingeladen (s. S. 246f.). Außerdem fanden *Abendführungen* statt (s. S. 247).

Folgende *Exkursionen* wurden durchgeführt:

Exkursion nach Lorsbach und Eppstein. Führung Dr. P. Schauer (28. 4. 73).

Exkursion nach Essen zum Besuch der Ausstellung „Pompeji“ in der Villa Hügel. Einführungsvortrag in Mainz (19. 6.) und Führung in Essen Dr. E. Künzl (21. 6. 73).

Exkursion nach Hofheim/Taunus. Führung Dr. P. Schauer, Dr. G. Waurick (15. 9. 73).

Als Jahresgabe erhielten die Mitglieder den „Archäologischen Kalender“ 1974.

KURT BÖHNER